

PRESSE-MITTEILUNG

Lahrer Engagement für die Kinderrechte in Mali

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Buchmann, unser geschäftsführendes Vorstandsmitglied, ist gerade von einer Mission aus Bamako, Mali, zurückgekommen. Wir freuen uns über die neueste Entwicklung des Engagements von unserem Lahrer gemeinnützigen Verein für die Kinder in Mali zu berichten.

Da diese nachhaltige und konkrete Arbeit auf die Hilfe von lokalen Spendern angewiesen ist, möchten wir Sie bitten, uns mit einem Bericht in der Tageszeitung zu unterstützen.

Wir wären Ihnen dafür sehr dankbar.
Mit freundlichen Grüßen



Natacha Manet
Öffentlichkeitsarbeit Bice Deutschland e.V.

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:
Geprüft • Empfohlen

Vorstand Ehrenvorsitzender : Prof. Dr. Peter Stingl
1. Vors.: Lothar Hainz – 2. Vors.: Klaus Sänger
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied : Horst Buchmann
Schatzmeister : Hubert Henninger

Deutsche Partnerorganisation des Bureau Catholique de l'Enfance (Bice) mit Beraterstatus bei den Vereinten Nationen, UNICEF, UNESCO und dem EUROPARAT

Presse Mitteilung März 2009

Mali: Anerkennung des Engagements von Bice Deutschland e.V.

Anlässlich seiner Projektbegleitungsreise im Februar 2009 wurde Horst Buchmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied von Bice Deutschland e.V. und Afrikabeauftragter von Bice (Bureau International Catholique de l'Enfance), vom Justizminister der Republik Mali, Maharafa Traore, zu einem Arbeitsgespräch empfangen, an dem auch die persönlichen Berater des Ministers teilnahmen.

Der Justizminister zeigte sich „begeistert“ über das neue Vorhaben von Bice, einer kommentierten Gesetzessammlung zur Jugendstrafergerichtsbarkeit mit konkreten Handlungsvorschlägen zum verbesserten Schutz von Grundrechten von Kindern, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind.



Herr Buchmann bei einem Planungsgespräch mit heimischen Mitarbeitern.



Arbeitsgruppe in April 2008 für einen ersten Entwurf der Gesetzessammlung in Mali.

Eine ähnliche Gesetzessammlung wurde bereits auf Initiative von Bice Deutschland e.V. für die Demokratische Republik Kongo und die Elfenbeinküste erstellt.

Im Übrigen zeigte sich der Minister sehr aufgeschlossen für den Vorschlag von Herrn Buchmann, die 5 von Bice Deutschland e.V. geförderten Kinderschutzzentren staatlicherseits auch als Haftalternative für Mädchen zu akkreditieren. Es geht dabei um Mädchen, die wegen geringfügiger Delikte – begangen oft in schwierigen Notsituationen – mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind.

Es bestand Einigkeit darüber, dass dem Prinzip Erziehung und Rehabilitation Vorrang vor Repression und Strafe eingeräumt werden muss. Ein entsprechendes Abkommen mit dem Justizministerium ist derzeit in der Bearbeitung.

In einem weiteren Gespräch mit der Ministerin zur Förderung von Frauen, Kindern und der Familie, Maiga Sina Damba, stimmte die Ministerin einer raschen staatlichen Anerkennung aller 5 Kinderschutzzentren von Bice in Mali zu. Die Ministerin drückte ihre Wertschätzung für die Arbeit von Bice Mali aus und äußerte dabei den Wunsch, künftig noch stärker mit Bice zum Wohle von Kindern vor allem in besonderen Notsituationen zusammenzuarbeiten.



Der deutsche Botschafter in Mali, Karl Fittner, hat bereits in mehreren Gesprächen großes Interesse an der Arbeit von Bice in Mali gezeigt und vermittelte Kontakte zu einer Gruppe malischer Parlamentsabgeordneter, die sich verstärkt um die wirksame und nachhaltige Umsetzung von Kinderrechten in Mali einsetzt.

Bice Deutschland e.V. und Bice Mali haben mit der Friedrich-Ebert-Stiftung eine künftige Zusammenarbeit vereinbart. Der Schwerpunkt liegt auf der Jugendstrafergerichtsbarkeit. Es geht konkret um die Fortbildung von Richtern, Staatsanwälten, Polizei und Sozialarbeitern, um Kinderrechte landesweit besser schützen zu können.



Zentrum von Bice in Bamako, Mali



Um den Mädchen eine neue Zukunftsperspektive zu geben, unterstützt Bice Deutschland e.V. im Zentrum „un toit, une vie“ (ein Dach, ein Leben) in Bamako ihre Fortbildung (hier rechts Nähausbildung). Ausbildungsbegleitend können die Mädchen an Alphabetisierungskursen teilnehmen, lernen schreiben, lesen und rechnen und erhalten notwendiges Grundwissen.

